LAND SALZBURG

Schutzgebietsbetreuung im Bundesland Salzburg (Österreich)

Bernhard Riehl, Land Salzburg – Abteilung 5 / Naturschutz

Tagung Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 – Lösungsansätze für das Management vor Ort, Erfurt, 28./29.01.2020

LAND SALZBURG

Gliederung

- Hintergrund/Entstehung
- Aufgaben
- Organisation
- Überblick Österreich
- Mehrwert
- Fazit

LAND SALZBURG

Hintergrund/Entstehung

- Nach erfolgreich abgeschlossenen Renaturierungs-projekten stellte sich die Nachbetreuungsfrage („After LIFE“)
- 2007 Pilotprojekt Schutzgebietsbetreuung im Flachgau (nördlichster Bezirk)
- War sehr erfolgreich (positives Feedback von Stakeholdern an politische Entscheidungsträger)
- Seit 2010 dauerhafte Etablierung und schrittweise Ausdehnung auf alle Bezirke

Aufgaben

Zentrale Funktion

- Schnittstelle zwischen amtlichem Naturschutz und Stakeholdern

Aufgaben

- Erster Ansprechpartner für Grundeigentümer, Landnutzer und Bürger bei Fragen rund um ein Schutzgebiet
- Servicefunktion
- Öffentlichkeitsarbeit >> Akzeptanz- und Bewusstseinsbildung
- Konfliktlösung

LAND SALZBURG

Aufgaben

- Initiierung, Koordinierung und Umsetzung von Landschaftspflege-maßnahmen (Umsetzung von Managementplänen)
- Monitoring, Erfolgskontrolle
- Datenerfassung für die landesweite Biodiversitätsdatenbank

LAND SALZBURG

Organisation in Salzburg

- Unbefristete Anstellung am Haus der Natur bzw. Nationalparkfonds
- Finanziert vom Land Salzburg, Naturschutz; gefördert über „Ländliche Entwicklung“ (ELER)
- Jährliches Arbeitsprogramm
- Jahresbericht
- Häufig Managementpläne als Grundlage
- Nur ausgewählte Gebiete werden betreut (solche mit großem Handlungsbedarf)
  >> Natura 2000-Gebiete und nationale Schutzgebiete

LAND SALZBURG

Beispiel Arbeitsprogramm

Detailliertes Arbeitsprogramm bis Jänner bis Dezember 2019

Prioritäten:

1	aktueller Anlass der eine Reaktion erfordert, Verpflichtungen aus Grundankäufen, begonnene Projekte die zu Ende geführt werden müssen, Verpflichtung aus Bescheiden,...	3	Maßnahme mit höherer zeitlicher und organisatorischer Flexibilität (kann nach hinten verschoben werden oder teilweise ausgelagert werden)
2	Umsetzung fachlich dringlich, aber ohne fixe Deadline	4	Maßnahme wichtig aber mit geringer zeitlicher/fachlicher Priorität

NSG/ESG Weidmoos

Kategorie	Aktivitäten	Priorität	Bemerkung	Ressourcen
[1.1]	regelmäßige Begehungen zur Gebietsbeobachtungen (Entwicklung hochwertiger Habitate, Erholungsnutzung, land- und forstwirtschaftliche Nutzungen etc.)	1	müsste intensiviert werden	mehr notwendig
[1.1]	Kontrolle der Bauwerke zur Hochmoor-Wiedervernässung (Bericht 2020)	1	Verpflichtung	vorhanden
[1.3]	Bibermanagement: Herbeiführen einer Entscheidung wie mit den Bibertätigkeiten umgegangen wird (Begehung E. Aigner, G. Habenicht, Machbarkeitsstudie Zulassen einer dauerhaften Überstauung)	1	Reaktion erforderlich	vorhanden
[2.2]	Infofolder erneuern	1		vorhanden
[3.1]	Streuwiesenversammlung mit den Teilnehmern des Vertragsnaturschutzprogramms im ESG	2		vorhanden
[3.2]	Kommunikation und Informationsfluss	2	ist eine Investition in die Zukunft, muss intensiviert werden	mehr notwendig
[3.2]	regelmäßige Anwesenheit bei Sitzungen etc.	2	ist eine Investition in die Zukunft	vorhanden
[4.1]	Umsetzung von Besucherlenkungsmaßnahmen laut Landschaftspflege- und Managementplänen - Infotafel am Parkplatz erneuern - Erneuerung Turmbuch	2		vorhanden
[1.1]	Kartierung der Reviereinrichtungen (Entenfütterungen, Hochstände, Fasanfütterungen,...) → Absprache mit BGM, TEV-Obmann, dass Jäger bei der Schutzgebietsbetreuerin nachfragen müssen, bzgl. Aufstellung von Jagdeinrichtung → Gespräche mit der Gemeinde geführt, Gemeinde wird mit Jägern in Kontakt treten	2	Basis für weitere Vorgehensweise	mehr notwendig
[1.2]	Neophytenmanagement: - Bekämpfung Drüsiges Springkraut bei D17e - Bekämpfung Herbstastern und Rudbeckia im Norden des ESG - Abklärung Notwendigkeit Bekämpfung Riesenbärenklau mit TEV	2	was jetzt nicht getan wird, macht später viel mehr Arbeit	nicht vorhanden
[1.2]	Wiesenvielfalt Weidmoos in Kooperation mit Raumberg-Gumpenstein, Nachpflege und Monitoring und Weiterführung (weitere Einsaat im Herbst mit Gumpenstein planen, ev. beim Flächen beim Turm) - Monitoring → Termin Graiss Willi Anfang August - Weitere Einsaaten? → Diskussion Bibermanagement abwarten	2	begonnenes Projekt das abgeschlossen werden muss	mehr notwendig
[1.3]	Erhalt/Schaffung vegetationsfreier Bereiche, Intensivierung der Fräshäufigkeit gegenüber 2018 (Grießner/Rodewald)	2		vorhanden

LAND SALZBURG

Jahresberichte

Intensive und kontinuierliche Betreuung von Schutzgebieten

Um den ökologischen Wert der Schutzgebiete zu erhalten bzw. zu verbessern, reicht eine Unterschutzstellung alleine meist nicht aus. Wichtig ist es, bei Grundeigentümern, Bewirtschaftern und der Bevölkerung Verständnis für die Erhaltung der Gebiete zu schaffen. Oft sind aktive Maßnahmen nötig, um gefährdete Lebensräume und bedrohte Tier- und Pflanzenarten zu sichern.

Zur Unterstützung bei diesen Aufgaben wurde auf Initiative der Naturschutzabteilung 2007 die Schutzgebietsbetreuung eingerichtet.

Die SchutzgebietsbetreuerInnen sind Schnittstelle zwischen dem amtlichen Naturschutz und den verschiedenen Interessens- und Nutzergruppen in den Schutzgebieten.

Ihre SchutzgebietsbetreuerInnen

FLACHGAU

Elisabeth Ortner, MSc
Haus der Natur
Museumsplatz 5, 5020 Salzburg
Tel. 0662/842653-3303
Mobil: 0664/9249131
elisabeth.ortner@hausdernatur.at

TENNENGAU

Johannes Reitsamer, MA.rer.nat
Haus der Natur
Museumsplatz 5, 5020 Salzburg
Tel. 0662/842653-531
Mobil: 0664/88183110
johannes.reitsamer@hausdernatur.at

LUNGAU

Clara Leutgeb, MMSc
Kirchengasse 8 (Schloss Kuenburg)
5580 Tamsweg
Mobil: 0699/10507895 (Mo-Do, 8-12)
lungau@schutzgebietsbetreuung.at

PINZGAU

Andreas Scharl, MSc
Rathausplatz 3
5760 Saalfelden
Tel. 06582/79736 (Mo-Do 8-12)
Mobil: 0677/61757512
pinzgau@schutzgebietsbetreuung.at

www.salzburg.gv.at/schutzgebietsbetreuung

Impressum: Medieninhaber: Land Salzburg | **Herausgeber:** Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe vertreten durch Dr. Othmar Glaeser | **Text:** Elisabeth Ortner, MSc und DI Jakob Pühacker | **Grafik:** Landesmedienzentrum/Grafik | **Druck:** Druckerei Land Salzburg | **Anschrift:** Postfach 527, 5010 Salzburg | **Downloadadresse:** wwww.salzburg.gv.at/schutzgebietsbetreuung-salzburg-2018.pdf | **Stand:** Juni 2018 | Gedruckt auf Desistar.

Naturschutz

Schutzgebiets-betreuung in Salzburg

Für Mensch und Natur

LAND SALZBURG

In Zusammenarbeit mit der Naturschutzabteilung

- **setzen wir** notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der Qualität der Schutzgebiete auf Basis der Managementpläne und Landschaftspflegepläne um.
- **zeigen wir** Problemfelder auf und versuchen einvernehmliche Lösungen für alle Beteiligten im Sinne der Natur zu finden.

Schutzgebietsbetreuung für Vereine und engagierte Personen

- **Wir geben** fachliche Hilfestellung bei Naturschutzprojekten (z. B. Weitergabe von Wissen über Lebensräume, Arten, Pflegemaßnahmen).
- **Wir stehen** als Berater im Umgang mit Behörden und Förderstellen zur Verfügung.
- **Wir sind Ihre Partner** bei der Projektplanung und -umsetzung.

Schutzgebietsbetreuung für die Natur

- **Wir beobachten** die Entwicklung der Gebiete und deren Tier- und Pflanzenwelt.
- **Wir sammeln** und bündeln Wissen, um Verbesserungen planen zu können.
- **Wir setzen Maßnahmen** zur Unterstützung bedrohter Tier- und Pflanzenarten und zur Erhaltung von Lebensräumen.
- **Wir wecken Verständnis** für einen sorgsamen Umgang mit der Natur.
- **Wir bilden** mit interessierten Menschen ein Netzwerk für die Bewahrung der biologischen Vielfalt.

Schutzgebietsbetreuung für Grundbesitzer, Bewirtschafter, Gemeinden

- **Wir bieten** unbürokratische Beratung im Umgang mit Behörden.
- **Wir bieten** Hilfestellung bei Unklarheiten von gesetzlichen Bestimmungen.
- **Wir beraten** bei Konflikten mit den Zielen des Naturschutzes.

Schutzgebietsbetreuung für die lokale Bevölkerung

- **Wir bieten** Informationen über die Schutzgebiete im Rahmen von Exkursionen, Aktionen mit Schulklassen an.
- **Wir stehen** für Fragen zu geschützten Arten, Lebensräumen und Projekten zur Verfügung.
- **Wir erklären** Zusammenhänge in der Natur und die wichtigsten Verhaltensregeln in Schutzgebieten.

Das Bild kann nicht angezeigt werden.

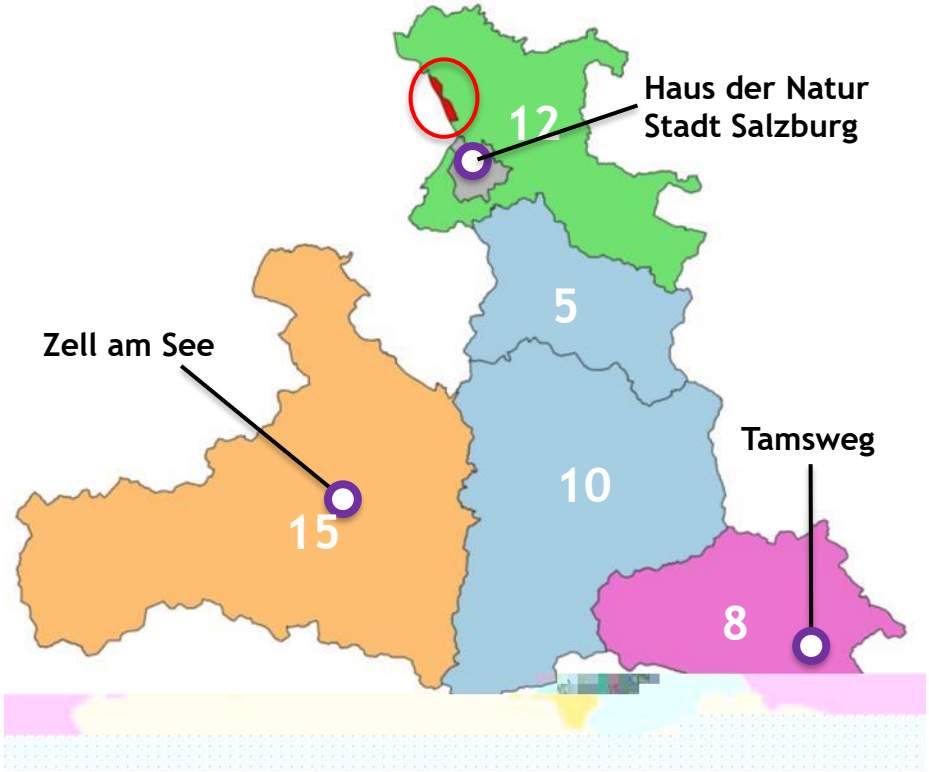
Betreute Gebiete

RG

LAND SALZBURG

Betreute Gebiete

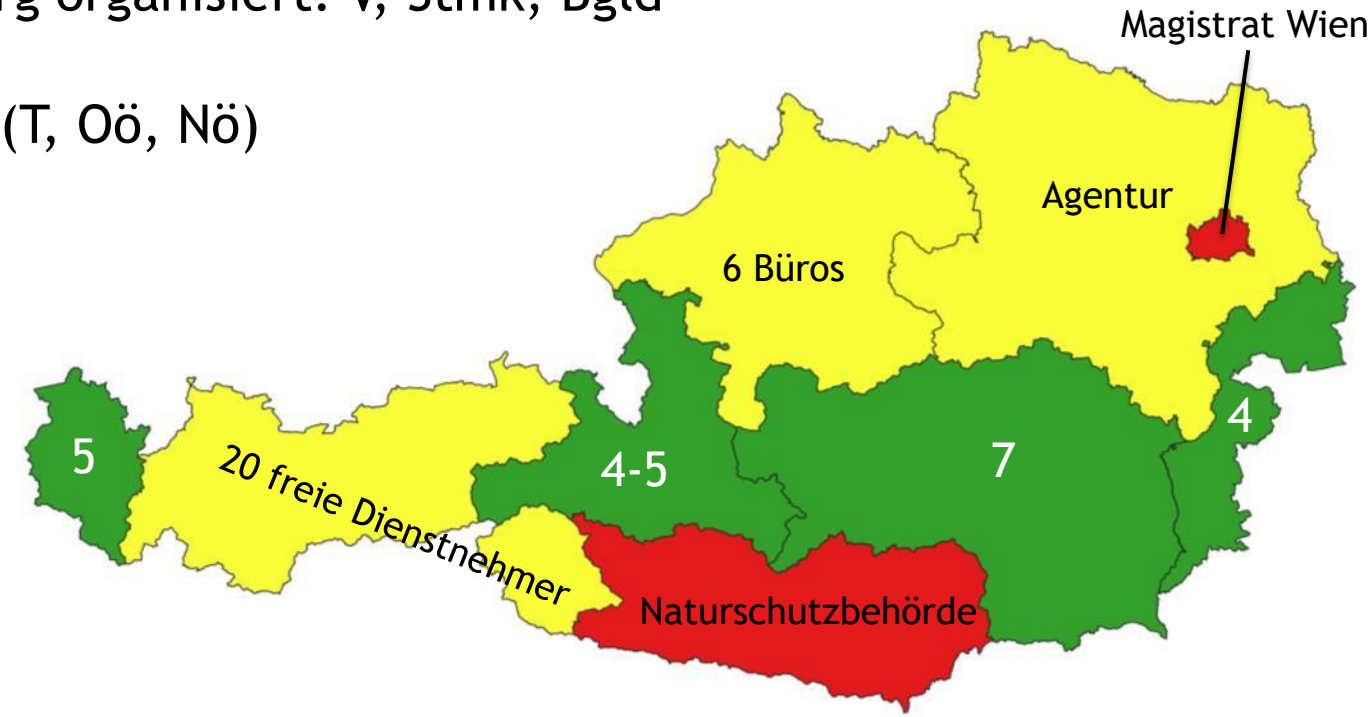
- Aufteilung in Bezirke
- 3 Bürostandorte
- Sonderfall:
  LIFE-Projekt Salzachauen



Mücken
Spezial-Effekte

Überblick Österreich

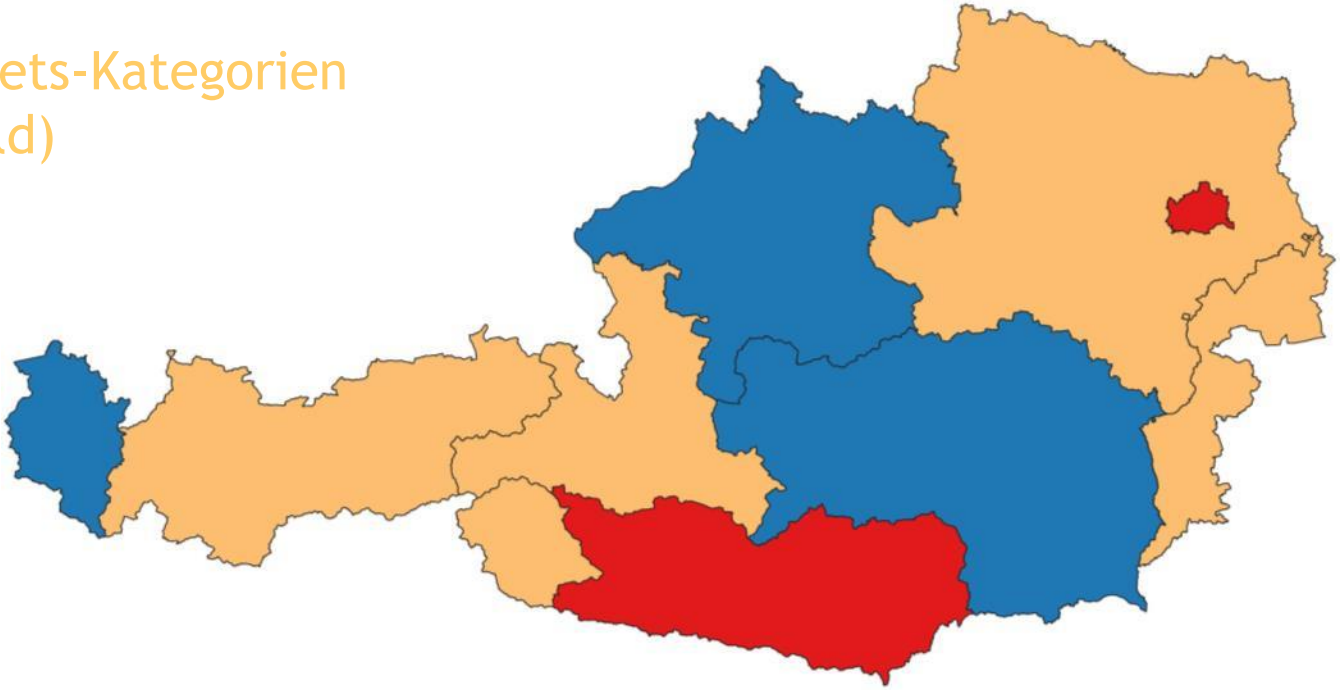
- Ähnlich Salzburg organisiert: V, Stmk, Bgld
- Sonderformen (T, Oö, Nö)
- Keine (K, W)



LAND SALZBURG

Betreute Schutzgebietstypen in Österreich

- Natura 2000 (V, Oö, Stmk)
- Alle Schutzgebiets-Kategorien (T, Sbg, NÖ, Bgld)
- Keine (K, W)



LAND SALZBURG

Schutzgebietsbetreuung in Natura 2000-Gebieten

- Im Grundsatz keine anderen Aufgaben bzw. Schwerpunkte als in nationalen Schutzgebieten
- Natura 2000-Gebiete als „Europaschutzgebiete“ verordnet, daher ähnlicher rechtlicher Rahmen wie nationale Schutzgebieten
- Häufig Überlappung von Natura 2000 und nationalen Schutzgebieten
- Bei Natura 2000: Stärkere Fokussierung auf Schutzgüter (lt. SDB)
- Natura 2000-Managementplan als Vorgabe

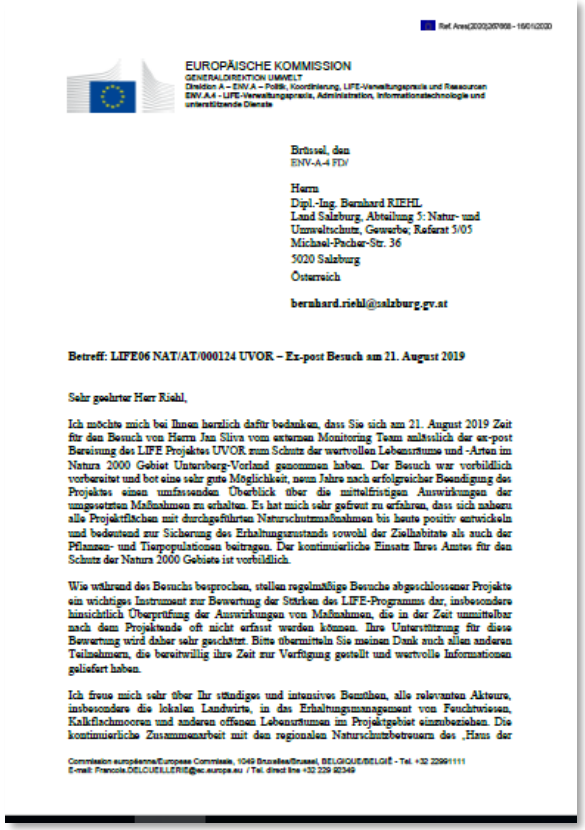
LAND SALZBURG

Mehrwert der Schutzgebietsbetreuung

- Das „Gesicht“ des Naturschutzes
- Wird nicht als Teil des amtlichen Naturschutzes wahrgenommen
- Vertrauensperson
- Mehr Akzeptanz für Naturschutzarbeit („Erklärer“)
- Eingriffsvermeidung
- Entlastung der Verwaltung
- Konfliktlösung
- Faktisch verlängerter Arm der Naturschutzverwaltung (aber nicht in der äußeren Wahrnehmung)
- Höhere örtliche Präsenz, es kann mehr kann umgesetzt werden
- Effizienteres Schutzgebietsmanagement

LAND SALZBURG

Beispiel für Mehrwert: Positiver Feedback-letter der Europäischen Kommission nach ex post Besuch 2019 im ehemaligen LIFE-Projektgebiet Untersberg-Vorland (Natura 2000)



Ref. Ares(2020)2670908 - 15/01/2020

EUROPÄISCHE KOMMISSION
GENERALDIREKTION UMWELT
Direktion A – ENV.A – Politik, Koordinierung, LIFE-Verwaltungspraxis und Ressourcen
ENV.A.4 - LIFE-Verwaltungspraxis, Administration, Informationstechnologie und unterstützende Dienste

Brüssel, den
ENV-A-4 FD/

Herrn
Dipl.-Ing. Bernhard RIEHL
Land Salzburg, Abteilung 5: Natur- und Umweltschutz, Gewerbe; Referat 5/05
Michael-Pacher-Str. 36
5020 Salzburg
Österreich

bernhard.riehl@salzburg.gv.at

Betreff: LIFE06 NAT/AT/000124 UVOR – Ex-post Besuch am 21. August 2019

Sehr geehrter Herr Riehl,

Ich möchte mich bei Ihnen herzlich dafür bedanken, dass Sie sich am 21. August 2019 Zeit für den Besuch von Herrn Jan Sliva vom externen Monitoring Team anlässlich der ex-post Bereisung des LIFE Projektes UVOR zum Schutz der wertvollen Lebensräume und -Arten im Natura 2000 Gebiet Untersberg-Vorland genommen haben. Der Besuch war vorbildlich vorbereitet und bot eine sehr gute Möglichkeit, neun Jahre nach erfolgreicher Beendigung des Projektes einen umfassenden Überblick über die mittelfristigen Auswirkungen der umgesetzten Maßnahmen zu erhalten. Es hat mich sehr gefreut zu erfahren, dass sich nahezu alle Projektflächen mit durchgeführten Naturschutzmaßnahmen bis heute positiv entwickeln und bedeutend zur Sicherung des Erhaltungszustands sowohl der Zielhabitate als auch der Pflanzen- und Tierpopulationen beitragen. Der kontinuierliche Einsatz Ihres Amtes für den Schutz der Natura 2000 Gebiete ist vorbildlich.

Wie während des Besuchs besprochen, stellen regelmäßige Besuche abgeschlossener Projekte ein wichtiges Instrument zur Bewertung der Stärken des LIFE-Programms dar, insbesondere hinsichtlich Überprüfung der Auswirkungen von Maßnahmen, die in der Zeit unmittelbar nach dem Projektende oft nicht erfasst werden können. Ihre Unterstützung für diese Bewertung wird daher sehr geschätzt. Bitte übermitteln Sie meinen Dank auch allen anderen Teilnehmern, die bereitwillig ihre Zeit zur Verfügung gestellt und wertvolle Informationen geliefert haben.

Ich freue mich sehr über Ihr ständiges und intensives Bemühen, alle relevanten Akteure, insbesondere die lokalen Landwirte, in das Erhaltungsmanagement von Feuchtwiesen, Kalkflachmooren und anderen offenen Lebensräumen im Projektgebiet einzubeziehen. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den regionalen Naturschutzbetreuern des „Haus der

Commission européenne/European Commission, 1049 Bruxelles/Brussel, BELGIQUE/BELGIË - Tel. +32 22991111
E-mail: Francois.DELCUEILLERIE@ec.europa.eu / Tel. direct line +32 229 92349

LAND SALZBURG

Fazit

- Schutzgebietsbetreuung in Salzburg ist eine Erfolgsgeschichte
- Schutzgebietsbetreuung „wirkt“
- Schutzgebietsbetreuung ist aus der zeitgemäßen Naturschutzarbeit nicht mehr wegzudenken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Und jetzt geht´s weiter mit dem Schutzgebietsbetreuer Johannes Reitsamer…